

Die reitende Artillerie, das Train-Bataillon, sowie die Reiter-Regimenter tragen statt der Achselklappen metallene Achselchuppen mit Haltern von Tuch.

§. 3.

Beinkleider.

Die Beinkleider der Offiziere sind mäßig weit, gehen bis über die Hüften hinauf, reichen unten bis über das Fußgelenk und haben hinten in der Höhe der Hüften einen Gurt zum weit und enge schnallen. Vorn befindet sich ein Schliß, welcher mit Knöpfen versehen ist, wodurch die Beinkleider geschlossen werden. Dieser Schliß wird von einer Patte verdeckt.

Die Beinkleider sind an der Seitennaht mit einem weißen oder rothen Vorstoß, je nach den verschiedenen Parteien, für die Generalität, Königliche und Prinzliche Adjutantur, Kriegsministerium und Generalstab mit breiten Galons versehen.

Die Offiziere führen Stege. Die berittenen Offiziere können im gewöhnlichen Dienst Beinkleider mit Lederbesatz ohne Vorstoß tragen. Auch ist sämtlichen Offizieren nachgelassen, außer Dienst weiße Sommerbeinkleider von demselben Schnitt zu tragen.

Der Schnitt der Mannschaftsbeinkleider ist dem der Offiziersbeinkleider ganz gleich, nur daß sich an den Beinkleidern der Mannschaften der Truppen zu Fuß keine Stege befinden.

Die Mannschaften der Truppen zu Pferde, sowie die berittenen Unteroffiziere und Fahrer der Fuß-Artillerie haben überdies Reitbeinkleider mit Lederbesatz ohne Vorstoß. An den Reitbeinkleidern sowohl, als an den Paradehosen der Ulanen befindet sich an der Seitennaht ein circa 2 Zoll breiter dunkel-purpurrother Streifen.